

# Ein Problem – viele Sichtweisen

## Einfühlungsvermögen, Rhetorik, Kritikfähigkeit

Die Lernenden lesen einen Artikel zu einem kontroversen Thema und schlüpfen danach in eine bestimmte Rolle. In Kleingruppen bereiten sie Argumente für ihre Standpunkte vor. Danach findet eine Podiumsdiskussion statt, bei der aus jeder Gruppe ein/e Freiwillige/r mit den vorbereiteten Argumenten die Rolle vertritt. Ziel ist es, ein Thema aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten und sich in eine bestimmte Rolle einzufühlen. Der Rest der Klasse beobachtet das Geschehen und versucht die unterschiedlichen Rollen vom Fakten-Checker bis zur Pessimistin zu identifizieren.



Bild: © lassedesignen - Fotolia.com

Vorbereitungszeit

**15 min**

Anspruch

★★★☆

Dauer

**50 min**

Kompetenzorientierte Lernziele:

Die Lernenden sind in der Lage ...

- einen Zeitungsartikel sinnerfassend zu lesen.
- sich in eine bestimmte Rolle einzufühlen.
- Standpunkte in einer Diskussion zu vertreten.
- ein Thema aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten.

Benötigte Materialien/Medien:

Begleitmaterial „M...“ siehe DVD

- M 01 – Zeitungsartikel (eine Kopie/ Person)
- M 02 – Rollenkärtchen (eine Rolle/ Person)
- Papier, Stifte

**Weitere Infos & Materialien unter:  
[praxismaterialien.umweltbildung.at](http://praxismaterialien.umweltbildung.at)**

# Ein Problem – viele Sichtweisen

Phase	Dauer in Min.	Sozialform	Material/ Medium	Methodisch-didaktische Hinweise/Umsetzung
Einstieg	15	EA	M 01	Einleitung und kurze Erklärung des Stundenablaufs. Die Lernenden erhalten danach einen Artikel (z.B. M 01) zu einem kontroversen Thema, den sie eigenständig lesen sollen.
Erarbeitung	10	GA	M 01 M 02 Papier Stifte	Anschließend erklärt die Lehrperson den Lernenden die Aufgabenstellung und jede/r Lernende zieht ein unterschiedlich färbiges Rollenkärtchen. Die Lernenden finden sich in den Farbgruppen zusammen, ohne den anderen Gruppen die eigene Rollenbeschreibung zu verraten. Danach schlüpfen sie in ihre zugewiesene Rolle und bereiten gemeinsam in der Gruppe passende Argumente für die anschließende Diskussion vor. Die blaue Gruppe (Moderation) bereitet sich auf die Moderationsrolle vor.
Abschluss	15	PL	M 02	Aus jeder Gruppe findet sich ein/e Freiwillige/r, der/die den Standpunkt in der Podiumsdiskussion (Sesselhalbkreis) vertritt. Die Person mit der Moderations-Rolle versucht in zwei Sätzen die im Artikel behandelte Problemstellung kurz darzulegen. Danach fordert sie die Lernenden mit den unterschiedlichen Rollen dazu auf, ihre Standpunkte mit den vorbereiteten Argumenten zu vertreten. Der Rest der Klasse hat die Aufgabe das Geschehen zu beobachten und die unterschiedlichen Rollen der Lernenden zu identifizieren, ohne sich in die Diskussion einzumischen.
	10	PL		Nach ca. 15 Minuten wird die Diskussion beendet und gemeinsam wird geraten, wer welche Rolle eingenommen hat. Mögliche Reflexionsfragen: Welche Argumente wurden vorgebracht? Welche Rolle hat sich besonders durchgesetzt? Wer war besonders glaubwürdig? Gab es eine Schlussfolgerung? Wie haben sich die Diskutanten/Diskutantinnen in ihren Rollen gefühlt? Zum Abschluss verrät die Moderationsgruppe wer welche Rolle vertreten hat.